

# Gumbinner Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag  
und kostet 3 M. jährlich.

Herausgegeben vom Königlichen Landratsamt in Gumbinnen.

Insertionspreis

Für den nichtamtlichen Teil verantwortlicher Redakteur,  
Verleger und Drucker Jul. Hippel Nachf. Gumbinnen.

pro 3 gespaltene Zeile  
oder deren Raum 15 Pf

Nr. 5

Ausgegeben Gumbinnen, den 1. Februar

1913

## Nr. 79. Betrifft Auslegung der Verzeichnisse der landwirtschaftlichen Betriebe.

Gemäß § 56 des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft hat nach Ablauf eines 5-jährigen Zeitraums im Jahre 1912 eine Revision und Neuabschätzung des Arbeitsbedarfs der landwirtschaftlichen Betriebe stattgefunden. Die auf Grund der Neuabschätzung aufgestellten neuen Unternehmerverzeichnisse werden den Gemeindebehörden in den nächsten Tagen durch die Post zugehen. Das Ergebnis der Abschätzung und Veranlagung der einzelnen Betriebe ist in Spalte 28 der Verzeichnisse eingetragen.

Der Magistrat hier sowie die Herren Guts- und Gemeindevorsteher werden ersucht, die Verzeichnisse während **zweiter Wochen** und zwar in der Zeit **vom 8. bis 22. Februar d. Js.** zur Einsicht der Beteiligten auszuliegen und den Beginn dieser Frist vorher auf ortsübliche Weise bekannt zu machen.

Die Betriebsunternehmer können gemäß § 55 des Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900 wegen der Aufnahme oder Nichtaufnahme ihrer Betriebe in die Verzeichnisse, sowie gegen die Abschätzung und Veranlagung nach erfolgter Auslegung binnen einer Frist von einem Monat bei dem Sektionsvorstande — Kreis Ausschuss — **Einspruch** erheben.

Die Herren Gemeindevorsteher wollen die Betriebsunternehmer, die sich durch die vorgenommene Abschätzung etwa beschwert fühlen, darauf hinweisen, daß zur Vermeidung von Weitläufigkeiten und unbegründeten **Auskä- rungen** im Geschäftszimmer des Kreis Ausschusses in der Zeit vom 1. bis 7. März d. Js. mündlich erfolgen werden.

Nach Ablauf der Auslegfrist, also spätestens **am 24. Februar** d. Js. ist die auf dem Titelblatt vorgedruckte Bescheinigung von den Gemeinde- und Gutsvorstehern auszufüllen, sowie mit Unterschrift und Siegel zu versehen.

Die bescheinigten Verzeichnisse sind bis **spätestens zum 28. Februar d. Js.** bei Vermeidung kostenpflichtiger Abholung zurückzureichen.

Ich mache noch darauf aufmerksam, daß Änderungen in den Verzeichnissen von den Herren Gemeinde- und Gutsvorstehern in keinem Falle vorgenommen werden dürfen. Auch ersuche ich, die Verzeichnisse zu schonen und in sauberem Zustande zurückzureichen.

Gumbinnen, den 30. Januar 1913.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.  
Sektionsvorstandes.

## Bekanntmachungen höherer Behörden.

Nr. 80. Nach dem neuen, durch Erlaß des Herren Ministers für Handel und Gewerbe vom 15. Juni 1912 genehmigten und nunmehr in Kraft getretenen Satzungen ist der Name des Dampffessel-Revisionsvereins für die Provinz Ostpreußen in „Ostpreussischer Revisionsverein“ geändert. Außerdem sehen die neuen Satzungen vor, daß außer den Dampffesselbesitzern auch die Besitzer elektrischer Anlagen als ordentliche Mitglieder dem Verein beitreten können.

Gumbinnen, den 19. Januar 1913.

Der Regierungs-Präsident.

Nr. 81. Die in Rautenberg, Kreis Ragnit, neu eingerichteten Frühjahrs- und Herbst-Vieh- und Pferdemärkte habe ich für 1913 auf den 17. April und auf den 30. Oktober festgesetzt.

Die Verlegung des Herbstmarktes auf den 30. Oktober erfolgt mit Genehmigung des Provinzialrats in Rücksicht auf das israelitische Laubhüttenfest.

Gumbinnen, den 22. Januar 1913.

Der Regierungspräsident.

## Bekanntmachungen und Verfügungen des Landrats und des Kreis Ausschusses.

Nr. 82. Die noch rückständigen Herren Amtsvorsteher erinnere ich, ihren Bericht über die im verfloffenen Jahre ausgeführten polizeilichen Maß- und Gewichtsrevisionen mir nunmehr umgehend u. längstens binnen 3 Tagen einzureichen.  
Gumbinnen, den 30. Januar 1913.  
Der Landrat.

Nr. 83. Das Ulanenregiment Graf zu Dohna (Distr.) Nr. 8 wird am 11., 12., 13., 14., und 15. Februar 1913 geschäftsmäßiges Scharfschießen in dem von folgenden Ortschaften umschlossenen Gelände abhalten:

Alt-Rattenau, Sonntagkehmen, Krausen, Grünhof, Grünhaus, Ehseln, Alt-Budupönen.

Es wird in Richtung von Norden nach Süden geschossen werden und zwar an den genannten Tagen täglich etwa von 9 Uhr vorm. bis 12 Uhr mittags. Das gefährdete Gelände wird von 8 Uhr vormittags ab durch Posten abgesperrt werden, deren Anweisungen unbedingt Folge zu leisten ist. Der von Grünhof nach Sonntagkehmen und Krausen führende Weg, der Weg, der von Alt-Rattenau an das Torfmoor Badledimm heranführt und die von der Chaussee Gumbinnen-Stallupönen zwischen Grünhaus und Grünhof in Richtung auf das Torfmoor Badledimm führenden Weg werden im Schießgelände durch Posten abgesperrt. Alle übrigen Verbindungswege der umliegenden Ortschaften, insbesondere die Chaussee Gumbinnen-Stallupönen, bleiben für den Verkehr frei.

Die Herren Guts- und Gemeindevorsteher ersuche ich, Vorstehendes sofort den Ortsinassen bekannt zu geben.

Gumbinnen, den 24. Januar 1913.

Der Landrat.

Nr. 84. Unter Hinweis auf die Bekanntmachung in Nr. 5 des Kreisblatts von 1912 bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß der Kreis Ausschuss außer den im Kreisblatt aufgeführten Personen noch die nachbenannten Kreisangehörigen bezeichnet hat, die gemäß § 17 des Ausführungsgesetzes vom 25. Juli 1911 zum Reichsviehseuchengesetz vom 26. Juni 1909 bei der Schätzung der auf polizeiliche Anordnung getöteten Tiere von den Ortspolizeibehörden als Schiedsmänner zugezogen werden können:

Besitzer und Gemeindevorsteher Steiner-Bratupönen,

Beizger und Gemeindevorsteher Pflaumbaum-Ballienen,  
Besitzer und Gemeindevorsteher Strempel-Sodinehlen,  
Oberamtmann Hundsborfer-Grünweitschen,  
Besitzer und Gemeindevorsteher Herrmann-Geppitschen,  
Besitzer und Gemeindevorsteher Lippert-Stannaittschen,  
Besitzer Dandolt-Stannaittschen.

Gumbinnen, den 22. Januar 1913.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.  
Königl. Landrat.

Nr. 85. Zur Unterhaltung der Rieschauffee Gumbinnen-  
Fichtenwalde sollen 1025 Kubikmeter Pflastersteine und 1253  
Kubikmeter Pflasterkies in öffentlicher Abbietung am  
Mittwoch, den 5. Februar 1913, vorm. 10 Uhr  
im Lokale des Kaufmanns Rudolphweit in Gumbinnen ver-  
geben werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.  
Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses

Nr. 86. Der Pfarrer Reich in Germischkehmen ist zum  
Waisemat für die Gemeinde Germischkehmen bestellt worden.  
Gumbinnen, den 29. Januar 1913.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses,  
Kgl. Landrat.

Nr. 87. Die Herren Guts- und Gemeindevorsteher erinnere  
ich an die **Zahlung der zweiten Hälfte der Kreis-  
steuern** für das Rechnungsjahr 1912.

Gumbinnen, den 29. Januar 1913.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.  
Königl. Landrat.

Nr. 88. Der Besitzer Ludwig Balkun aus Tublaufen ist  
zum II. Schöffen gewählt. Diese Wahl habe ich bestätigt.

Gumbinnen, den 30. Januar 1913.

Der Landrat.

Nr. 89. Die Wahl des Besitzers Karl Helst in Jucknischken  
zum Schulvorstandsmitglied der Schule Jucknischken habe ich  
bestätigt.

Gumbinnen, den 30. Januar 1913.

Der Landrat.

Nr. 90. Unter den Pferden des Gutsbesizers Heisel in  
Ishdaggen ist die Influenza ausgebrochen.

Gumbinnen, den 24. Januar 1913.

Der Landrat

Nr. 91. Unter den Pferden des Besitzers Priskoleit in  
Al. Verschkurren ist die Influenza (Brustseuche) ausgebrochen.

Gumbinnen, den 28. Januar 1913.

Der Landrat.

Nr. 92. Die **Influenza** unter den Pferden des Be-  
sizers Onigkeil in Ubballen ist **erloschen**.

Gumbinnen, den 28. Januar 1913.

Der Landrat.

Nr. 93. Unter den Pferden des Gestütsvorwerkes Guddin  
ist die Influenza (Brustseuche) erloschen.

Gumbinnen, den 24. Januar 1913.

Der Landrat.

Nr. 94. Die **Influenza** unter den Pferden des Gut-  
besizers Reich in Verladen ist erloschen.

Gumbinnen, den 25. Januar 1913.

Der Landrat.

Nr. 95. Die **Druse** unter den Pferden des Fleischer-  
meisters Jankowski in Kulligkehmen ist erloschen.

Gumbinnen, den 25. Januar 1913.

Der Landrat.

**Bekanntmachungen anderer Behörden.**

Nr. 96. Die **Brustseuche** ist unter den Pferden des Besitzers  
Kallweit zu Gaitzuhnen nach amtstierärztlicher Feststellung  
ausgebrochen.

Insterburg, den 21. Januar 1913.

Der Landrat.

Nr. 97. Die **Brustseuche** unter den Pferden des Herrn  
Oberleutnant Jwersen hiersebst — Bismarckstraße Nr. 70 —  
ist erloschen.

Gumbinnen, den 25. Januar 1913.

Die Stadt-Polizeiverwaltung.

Nr. 98. Die **Brustseuche** ist unter den Pferden des Be-  
sizers Loyall zu Lenkeitschen nach amtstierärztlicher Feststellung  
ausgebrochen.

Insterburg, den 21. Januar 1913.

Der Landrat.

Nr. 99. Die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher werden  
ersucht, die summarische Mutterrolle behufs Berichtigung im  
Laufe des n. Mts. dem unterzeichneten Amte zu übersenden.

Gumbinnen, den 28. Januar 1913.

Königliches Katasteramt.

Nr. 100. **Bekanntmachung.**

Alle Berufungen, Anträge und sonstigen Erklärungen,  
die beim Schiedsgericht für Arbeiterversicherung, Regierungs-  
bezirk Gumbinnen, vorzubringen sind, können von den Ver-  
sicherten oder ihren Angehörigen mündlich zu Protokoll ge-  
geben werden.

Dies kann geschehen bei den Amtsvorstehern, Magistra-  
ten, Königlichen Landratsämtern und bei dem Schiedsgerichte  
in Gumbinnen — Neues Regierungsgebäude, Eingang El-  
siterstraße —, bei letzterem täglich in der Zeit von 8 Uhr  
Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags mit Ausschluß der Sonn-  
und Festtage.

Die Aufnahme aller Erklärungen bei den vorbezeichneten  
Behörden erfolgt kostenlos und unentgeltlich.

Den nicht schreibgewandten Personen wird die Benutzung  
dieser Einrichtung besonders empfohlen.

Die Angelegenheiten werden auf diese Weise zweckmäßiger  
als durch Rechtskonsulenten, Prozeßagenten usw. wahrge-  
nommen.

Der Vorsitzende  
des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung  
Regierungsbezirk Gumbinnen.

Größte Auswahl. Beste Werke.

**Solide Uhren**   **Adolf Dietz**  **Goldwaren** 

Anerkannt billige Preise.  
Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Fernruf 61  
Gumbinnen  
Friedr. Wilhelm Platz 17

Schöne Uhrketten in allen Formen.  
Brocheen - Armbänder - Colliers etc.  
Verlobungs- und Trauringe.

# Holz-Verkauf.

Oberförsterei Zullkinnen.  
Montag, den 10. Februar  
9 Uhr vorm. in Rohrsfeld.

## Nutzholz:

Wilsfischen. Jag. 47 200 St.  
Fichtenbaumholz III/IV mit 120 fm.  
Jag. 25 65 Stang. I 380 St. II  
900 St. III 1000 St. IV 540 St.  
V. Jag. 54 7 rm Linden- 5 rm  
Aspen-Kollholz.

Mittenwalde. Jag. 100  
ca. 3-400 St. Fichtenbaumholz  
III/IV mit 250 fm.

## Brennholz:

### Schugbez. Mittenwalde.

Jag. 100 Eichen: 23 rm Kloben  
38 rm Knüppel. Birken: 18 rm  
Kloben. Erlen: 12 rm Kloben.  
Aspen: 570 rm Kloben, 12 rm  
Knüppel. Linden: 14 rm Knüppel.  
Fichten: 81 rm Kloben, 195 rm  
Knüppel. Jag. 122 5 rm Birken-  
kloben, 18 rm Lindenküppel, 3 rm  
Aspenkloben.

Schugbez. Nog. Jag. 56,  
59, 60, 79. Eichen: 2 rm Kloben,  
1 rm Knüppel. Birken: 126 rm  
Kloben, 377 rm Knüppel. Erlen:  
4 rm Kloben, 5 rm Knüppel.  
Aspen: 210 rm Kloben, 40 rm  
Knüppel. Fichten: 11 rm Kloben,  
40 rm Knüppel. Jag. 19, 20.  
Eichen: 11 rm Kloben, 15 rm  
Knüppel, 2 rm Eichenkloben, 3 rm  
Buchenkloben, 200 rm Birkenkloben  
Aspen und Linden: 380 rm Kloben,  
70 rm Knüppel.

Schugbez. Wilsfischen. Jag.  
54 a. Erlen: 5 rm Kloben, 1 rm  
Knüppel. Aspen: 56 rm Kloben.  
Fichten: 45 rm Kloben. Jag. 25  
15 rm Birkenkloben, 20 rm Aspen-  
kloben. Fichten: 100 rm Kloben,  
85 rm Knüppel, 170 rm Reil. I.  
320 rm Reil. II.

Für  
**Rind-, Roß-, Kalb-  
und Schaffelle**  
zahlen sehr hohe Preise  
**Gebr. Roßbacher**  
Gerberei und Lederhandlung

Fünf noch brauchbare, im Stall  
eingebaute

## Klosetts

und zum Abbruch zu verkaufen.  
Brunnenstraße Nr. 8.



# Schneesternwolle

## für Sportkleidung

Jedem Paket liegt eine Anleitung mit Zeichnungen  
bei, womit auch Ungeübte Kostüme, Jacken,  
Röcke, Sweater, Muffs und Mützen usw. selbst  
stricken und häkeln können.

**Sternwoll-Strumpf- u. Sockengarne**  
in allen Preislagen.

Wo nicht erhältlich wendet die Fabrik  
Grossisten und Handlungen nach.

**Sternwoll-Spinnerei, Altosa-Bahrenfeld.**

Oberförsterei Brödlanten.

# Holzverkauf

Bez. Pabbeln  
am Montag, den 3. Februar  
in Dirlacken 9 Uhr.

Ausgeboten wird der Rest an  
**altem Brennholz**  
sowie der Sammelhieb des neuen  
Einschlages, hauptsächlich Fichten-  
Lang-, Nutz- und Brennholz.

# Liebhaber

lieben ein rosiges, jugendfrisches **Antlitz**  
weiße, sammetweiche **Haut** und blendend  
schöne **Teint**. Dies erzeugt die  
**Stechenpferd-Rosenmilch-Seife**  
v. Bergmann & Co., Radebeul  
Preis St. 50 Pf., immer macht der

## Dada-Cream

rote und spröde **Haut in einer Nacht**  
weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. bei:  
Apothek zur Altstadt. Art. Lindtner  
Viktor Fiehtner. ♦ Otto Laekner.  
Max Oliver. Conrad Fast Nachfl.  
A. Aurisch. Sezmude & Wobbe.

Gesucht zum 1. März ein  
**tüchtiger Knecht**  
nach dem Lande bei gutem Lohn.  
Reisevermittlung. Off. erbeten unter  
**V. 5590 an Heinr. Eisler,**  
Hamburg.



Schlachtpferde u.  
Kohlen kauft zu den  
höchsten Preisen und  
bittet um Angebote **Lieck, Königs-  
berg i. Pr. Lüttauer-Wallstr. 11.**  
Telephon 3556.

**Beamten-Schule,**  
Frankfurt a. D., Am Anger 20a  
Landwirtschaftslehre, sow. federgew.  
junge Leute jed. Berufs erhalten  
gründl. Ausbildung, **Verwalter,**  
**Rechnungsf., Amtssekretär** etc.  
Eintr. jeden Monat. Lehrplan frei.  
**W. Paul, Direktor.**

Ca. 300 cbm gesundes Tannen-  
oder Kiefernklöben-Holz werden zu  
kaufen gesucht. Offerten u. **K B**  
**234** an die Exped. d. Bl.

## Landwirtschaftliche Von Fröbels Volksbibliothek

kostet jede Nummer nur 20 Pfennig  
und sie bietet einen reichen **Schatz**  
des praktischen Wissens und edler  
Unterhaltung in den Nummern  
1. Berufswahl, 2. Berufswahl für  
Mädchen und Frauen, 3. Wie macht  
man als Soldat sein Glück? 4. Wie  
gründet man mit wenig Kapital ein  
gewinnbringendes Geschäft? 5. Tat-  
kraft und Unternehmungsgeist, 6.  
Geld und Kredit, 7./8. Rechtsbe-  
stand, 9. Was jedermann von den  
Reichs- und Staatseinrichtungen u.  
den Bürgerrechten u. Bürgerpflichten  
wissen muß, 10. Das natürliche  
Heilverfahren, 11. Moderne Schön-  
heitspflege, 12. Die heiligen drei  
Könige. (G. zählung). Gegen Ein-  
sendung des Betrages in Briefmarken  
liefert die Verlagsbuchhandlung von  
Reinhold Fröbel in Leipzig diese  
Bücher portofrei. Prospekt gratis.  
Diese Segen bringenden Bücher  
sollten in keinem Hause und auf  
keinem Weihnachtstische fehlen.

# Taschen- messer

in nur prima Solinger Qualität  
empfiehlt in großer Auswahl  
**Carl Brandt.**

**Künstl. Zähne,**  
**Plomben**  
**Walter Weissenborn, Dentist**  
Gumbinnen, Königstraße 25  
im Hause des Herrn Allenhöfer